

# Kemnitz.

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden. (Bezirkskommando.) — Einwohnerzahl im Jahre 1843: 106; 1890: 301; 1895: 947; am 1. Dezember 1900: 1311 Personen. — Haltepunkt der Berlin—Dresdner Eisenbahn.

Kemnitz (Kempnicz), vom slawischen Worte Kamjen, d. i. Stein, daher soviel als Steindorf, Steinbach, ein Name, zu dessen Wahl die Sorben wahrscheinlich der nahe, über Steine und Steingerölle dahinfließende Schonbach veranlaßt hat. Dieser Ort kommt, obwohl er eine slawische Gründung zu sein scheint, urkundlich erst zu Anfang des 14. Jahrhunderts vor. Im Jahre 1324 nämlich kauften die Domherren Heinrich und Albert von Guben von der Witwe Heinrichs von Borganewitz und deren Söhnen das Dorf Kemnitz bei Briesnitz. Auf Wunsch und Bitten der genannten Domherren genehmigte Bischof Withego II. diesen Kauf und beurkundete gleichzeitig, daß die Erträgnisse dieses Dorfes nach dem Ableben der Käufer dem Fonds für bauliche Einrichtung und Unterhaltung der Domkirche in Meissen zufallen sollten. So kam das Dorf an das Hochstift Meissen, dem es Kaiser Karl IV. in der Urkunde vom Jahre 1350 mit einer Mühle und der Fischerei bestätigte. Nach aufgefundenen Überresten hat diese Mühle in der Mitte des Dorfes gestanden. Im Jahre 1468 gehörte Kemnitz mit der Obergerichtsbarkeit zum bischöflichen Amte Briesnitz und mit den Erbgerichten zum Meißner Dom. Nach Aufhebung des Amtes Briesnitz kam der Ort unter das Prokuraturamt Meissen, bei dem er bis vor wenigen Jahrzehnten geblieben ist. Jetzt ist er dem Amtsgericht Dresden zugewiesen; in die Kirche und in die Schule gehört er nach Briesnitz. Im Jahre 1898 wurde die Wasserleitung, die der Gemeinde das Wasser aus dem oberhalb der Schonermühle gelegenen Quellgebiete zuführt, in Betrieb genommen. Seit dem Jahre 1900 ist der untere Ortsteil beschleust. Im Frühjahr 1901 wurde die elektrische Straßenbeleuchtung in Kemnitz eingeführt, für welche der Strom aus dem Verbands-Elektrizitätswerk „Elbthal“ bezogen wird. Die elektrische Bahn Dresden—Coffeabaude ist im Bau begriffen.

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

### Behörden.

#### Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorstand: Voigt, Julius F.  
Gemeindeältester: Schreiber, Hermann G. Jul.  
Gemeinderatsmitglieder: Richter, Emil G., Gutsbes.; Glathe, Ernst, Polizeiwachmeister a. D.; Horn, Bruno, Priv.; Schwente, Heinrich, Zimmerpolier; Schäfer, Hugo, Schlosser; Weigelt, Ernst Gg., Eisendreher; Heide, Theodor, Gastwirt; Hentschel, Richard, Betr.-Sekr.; Virus, Bruno, Lehrer.

#### Gemeindeamt u. Ortssteuereinnahme.

(Bahnstr. 8.)

Geöffnet täglich vorm. von 9—1 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr, außer Sonnabend u. an Tagen vor Feiertagen von 8—3 Uhr nachm. durchgehend. Sonn- u. Festtags geschlossen.

Gemeindevorstand: Voigt, Julius F.  
Gem.-Registrator: Lippmann, Emil.  
Schuhmann: Schlenkrich, Traugott.

#### Ortskrankenkasse.

(Stegsch, Bismarckstr.)

Expeditionstage: Montag, Mittwoch, Sonnabend 9—1 Uhr vormittags, 3—6 Uhr nachm.  
Vorstand: Gärtner, Maurer, Stegsch.  
Kassierer: Schamlott.

#### Gemeinde-Waisenrat.

Schreiber, Hermann, Ortsrichter, Meißner Str. 22. II.

#### Ortsgerichte.

Ortsrichter: Schreiber, Hermann G. Jul., Meißner Str. 22. II.  
Gerichtschöppe: Voigt, Julius F., Meißner Str. 30.

#### Königl. Gendarmeriestation.

(Bahnstr. 23.)

Brigadier: Weigel, Hermann.  
Gendarm: Reimschüssel, Richard.

#### Königl. Standesamt.

(Briesnitz.)

Standesbeamter: Heber, F. Herm., Gem.-Vorst.

#### Königl. Friedensrichteramt.

(Bahnstr. 8.)

Friedensrichter: Voigt, Julius, Gem.-Vorst.  
Sprechst.: An Wochent. vorm. 8—9 Uhr, sowie Freitags 2—6 Uhr nachm.

#### Bezirks-Hebamme.

Buchmann, J. Jda An., Meißner Str. 11. I.  
Stellvert.: Hanke, Anna Em. verw., (Briesnitz 1H).

#### Bezirks-Heimbürdin.

Richter, Christiane J. verehel., (Briesnitz 5B).

#### Verpfl. Trichinen- u. Fleischbeschauer.

Eberhardt, Edmund, Meißner Str. 9.

#### Post u. Telegraph.

(Stegsch, Meißner Str.)

#### Kirche.

#### Schule.

#### Begeverband.

#### Auslieferungspost.

Im Verband mit Briesnitz.

### Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

**Hausbesitzerverein zu Kemnitz.** Vorst.: Glathe, Ernst, Bahnstr. 19. Vereinslokal: „Wettinschlößchen“.

**Gebirgsverein für die Sächsl. Schweiz, Sektion Briesnitz u. Umgegend.** Vereinslokal u. Geschäftsstelle: Donaths Gasthof, Kemnitz. ☎ 2625.

## Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner.

Erklärungen: C. bedeutet Comptoir, F. Firma, GL. Geschäftslokal, ☎ Telephon, W. Werkstatt.

### A.

**Adam,** Auguste verw., Priv., Meißner Str. 16. I.  
**Adler,** Curt Ad., Tabatschneider, Bahnstr. 21. I.  
— Hugo G., Priv., Bahnstr. 19. II.  
**Albrecht,** Julius, Ziseleur, Zschonergrundstraße 20. I.  
**Anders,** J. Ernst, Priv., Bahnstr. 20. I.  
**Angermann,** S. Ferd., Zschonergrundstr. 22.  
**Arzt,** Chr. Gottwalt, Rfm., Zschonergrundstraße 26. pt.

**Auerwald,** Br. Gl, Bohrer, Meißner Str. 19. I.  
**Aurig,** Alb. Hgo., Photograph, Meißner Str. 16. pt.  
— James, Inh. e. fotogr. Ateliers, Blasewitz, Hainstr. 14, (Hauptgesch.), Meißner Str. 16. EG., (Zweiggesch.).

### B.

**Bachmann,** Fr. Albert, Forstrentbeamt. a. D., Meißner Str. 22. I.  
**Bagorski,** Josef Alex., Kldr., Kirchstr. 4. pt.

**Barthel,** Felix, Gürtlermeister, Merbiger Str. Kat.-Nr. 12.  
**Baumann,** Emilie, Schuhmstrs. Bw., Meißner Str. 27. pt.  
**Baumgarten,** Ernst, Barbier u. Bahnkünstler, Meißner Str. 9. pt.  
**Becher,** Franz No., Schlosser, Zschonergrundstraße 26. I.  
**Bendel,** Max Em., Bäckerstr., Zschonergrundstr. 24. pt.  
**Bennewitz,** Richard, Bodnarbtr., Meißner Str. 12. II.

**Hammers Schuhwarenhaus;** ältestes und größtes Schuhlager Dresdens. Gegründet 1868. Dresden-A., Prager Straße 24. Telephon 3194.

Es ist vorzüglich und wohlbekömmlich. **Trinkt Feldschlößchen-Lagerbier!**